



Convention on Biological Diversity

Als Biologiestudent und FÖJ'ler von der Greifswalder Oie habe ich mich besonders in den Verhandlungen zu geschützten marinen Arealen eingebracht und maßgeblich Ideen für neue Kampagnen entwickelt. Der direkte Bezug zum Verein ist auf den ersten Blick nicht offensichtlich. Jedoch werden dort die Grundsteine gelegt, die die Mitgliedstaaten in ihre eigene Gesetzgebung umsetzen. Ein Beispiel hierfür ist die Menge an unter Schutz gestellten Flächen. Die Staatengemeinschaft hat sich vorgenommen, bis 2020 mindestens 17 Prozent der Landfläche und 10 Prozent der Küsten- und Meeresgebiete zu schützen. Unser Verein trägt dazu mit seinen Schutzgebieten in Deutschland einen nicht unerheblichen Teil bei.

Weitere Infos gibt es auf dem Blog der deutschen Jugenddelegation: www.naju.de/internationales/voice-for-biodiv/blog

Thiemo Karwinkel



Da das Konferenzgelände direkt am karibischen Meer lag, konnte man dort in den Pausen nach Seevögeln Ausschau halten. Hier eine Königsseeschwalbe (*Thalasseus maximus*).
Alle Fotos: Thiemo Karwinkel

Buchbesprechung

Anneliese Bunk & Nadine Schubert (2016)
Besser leben ohne Plastik
Oekom Verlag, München
112 Seiten; 12,95 Euro

Strände bedeckende PVC-Rückstände, Müllberge aus schier unzersetzbaren Kunststoffen und gigantische Flächen, die durch Meeresströmungen bedingte Sammelstellen für Plastik fern draußen auf dem Ozean bilden, gehören zu unserem heutigen Leben, auch wenn wir sie selbst nicht direkt mit eigenen Augen wahrnehmen. Trotzdem sind wir alle die Auslöser für derartige Umweltverschmutzungen. Um einen vernunftbestimmten Umgang mit unserem Alltagsmaterial zu vermitteln, insbesondere zur Vermeidung von PVC-Abfällen, haben die beiden Autorinnen ein Buch geschrieben, das wertvolle Hinweise parat hält.

Gleich zu Beginn erfährt der Leser, dass jährlich eine Million Seevögel an Plastikmüll qualvoll verenden. Rund 90 Prozent aller Men-

schen tragen PVC im Blut. Natürlicher Honig zum Frühstück ist mit Mikroplastik versehen. Kaum ein Fleck ist auf der Erde zu finden, an dem nicht winzige Spuren von Kunststoffen vorhanden sind. Weichmacher und andere chemische Zusammensetzungen sind für Krankheiten bis hin zu Krebs verantwortlich. Verhindern werden die Leser/-innen die Plastikflut nicht, aber einschränken helfen. Jeder ist dazu aufgerufen. Das vorliegende Buch gibt zahlreiche sehr fundiert recherchierte Möglichkeiten für Jedermann, im privaten Leben den Umgang mit Plastik stark einzuschränken, sei es anhand von Verpackungen oder Auswahl von Cremes, Putzmitteln bis hin zu möglichst PVC-freiem Essen.

Ein wichtiges Buch, ein Ratgeber und Aufklärer, wie wir alle mit den unzersetzbaren Kunststoffen umgehen können und auch sollten.

Armin Püttger'den-Conradt



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [38_1_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Püttger-Conradt Armin

Artikel/Article: [Buchbesprechung 41](#)